

DER LICHTBLICK



Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Unsere Mitarbeiterin Miriam Kohl
- 5 Unsere Mitarbeiterin Gamze Karaman
Wahlen des Bewohnerbeirats
- 6 Piratentanz / Weiberfastnacht
- 7 Rut un Wies
- 8 Karnevalszug
- 9 Frühlingsfest
- 10 Ausflug an den Rhein
- 11 Ostereierfärben / Ostergottesdienste
- 12 Frohe Ostern!
- 13 Auf der Suche nach dem Frühling
- 14 Wahl der Maikönigin
- 15 Unser Bewohner Herr Kircher
- 16 Glückwünsche zum Geburtstag
- 17 Andacht
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender

Viel Spaß beim Lesen!



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses,

der diesjährige Jahresanfang war sehr regnerisch. Trotz allem hatten wir viele schöne Augenblicke. Nun haben wir die dunkle Jahreszeit überwunden und der Frühling mit seinen sonnigen Tagen, an denen Kraft gesammelt und die bunte Blumenvielfalt genossen werden kann, ist da. Die aktivere Jahreszeit beginnt! Alle werden unternehmenslustig und die verschiedensten Tätigkeiten und Ausflüge können vermehrt im Freien aufgenommen werden.

Heute halten Sie die zweite Ausgabe der Hauszeitschrift des Jahres 2025 in Ihren Händen. Dies wollen wir nutzen, um die Höhepunkte des Jahresanfangs Revue passieren zu lassen. Besonders groß und bunt gefeiert haben wir gemeinsam den Karneval.

Wir freuen uns nun auf einen warmen Sommer und möchten diesen mit Ihnen gemeinsam gestalten und verbringen. Die Neugestaltung des Gartens nimmt langsam Formen an. Gemeinsam werden wir ihn am 4. Juli mit dem alljährlichen Sommerfest einweihen. Freuen Sie sich auf weitere Angebote und Feiern, die das gute Wetter mit sich bringt.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Hauszeitschrift.

Axel Bischoff
Einrichtungsleitung

Elisabeth Hanstein
Pflegedienstleitung





Unsere Mitarbeiterin Miriam Kohl

Hallo, mein Name ist Miriam Kohl. Ich bin 55 Jahre alt, Mutter eines erwachsenen Sohnes und wohne in Brühl. Als Kind bin ich im Ausland aufgewachsen und bin erst mit 13 Jahren nach Deutschland gekommen.

Seit dem 1. März bin ich als Leitung des Sozialen Dienstes im INTEGRA Wesseling angestellt und fühle mich hier bereits sehr wohl.

Von Beruf bin ich Heilpädagogin und Musiktherapeutin. Ich habe schon in vielen stationären Einrichtungen gear-

beitet, darunter Wohnheime für Suchtkranke und für erwachsene Menschen mit geistigen Einschränkungen. Aber auch mit Kindern mit Behinderung habe ich neun Berufsjahre verbracht, was sehr abwechslungsreich und schön war. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, musiziere (auf dem Akkordeon und auf dem Klavier) und beschäftige mich kreativ mit Collagen oder Handarbeiten. Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit hier im INTEGRA!

Unsere Mitarbeiterin Gamze Karaman

Hallo, mein Name ist Gamze Karaman. Ich wohne in Wesseling und in meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freundinnen und gehe ins Kino oder besuche meine Schwester. Im Sommer gehe ich gerne in den Schrebergarten meiner Eltern. Mein Traum ist es, mal eine Asienreise zu machen.

Seit Mitte Dezember letzten Jahres arbeite ich nun hier im INTEGRA Wesseling als Pflegefachkraft auf WB 2. Nach der Schule hatte ich zuerst eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten gemacht. Ich wollte mich jedoch umorientieren und eine Freundin brach-



te mich auf die Idee, mal bei einem ambulanten Pflegedienst zu hospitieren. Das hat mir so gut gefallen, dass ich direkt die 3-jährige Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin gemacht habe. Ich freue mich insbesondere über die gute und humorvolle Zusammenarbeit mit Kollegen und Bewohner*innen.

Wahlen des Bewohnerbeirats

Alle zwei Jahre stehen im Haus Neuwahlen an – und zwar die unseres Bewohnerbeirats. Der Bewohnerbeirat ist ein Gremium in unserer Einrichtung, das sich für die Interessen der Bewohnerschaft einsetzt und aus bis zu fünf Bewohner*innen besteht, die in einer anonymen Wahl von den Bewohner*innen im Haus gewählt werden. Auch der Wahlausschuss, der unter anderem für die Auszählung der Stimmen zuständig ist, besteht aus Bewohner*innen, die natürlich nicht selbst zur Wahl stehen. Bei der diesjährigen Beiratwahl haben sich sieben Kandidat*innen aufstellen las-



sen. Am Tag der Entscheidung hatten wir eine Wahlbeteiligung von etwa 74% unserer Bewohnerschaft. Wir dürfen nun Herrn Kircher (unserem neuen Vorsitzenden), Frau Donst (seiner Stellvertretung), Frau Frenzel, Frau Heyna und Frau Trimborn zu gewonnenen Wahl gratulieren. Seit Anfang des Jahres sind sie im Amt und treffen sich monatlich, um Anliegen des Hauses und der Bewohnerschaft zu besprechen.

Piratentanz

Achtung, die Piraten kommen! Zu Karneval bekamen wir Besuch vom Kindergarten Villa Kunterbunt. Die Kinder haben uns mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen tolle Piratentänze vorgeführt, eine Polonaise gebildet und ein paar haben sogar mit ihren aufgepusteten Schwertern ihre Fechtkünste gezeigt. Für die gute Verpflegung war gesorgt. Es gab für alle Berliner und Kakao. Das Zusammenkommen der Generationen hat uns mal wieder viel Freude bereitet und wir können es gar nicht erwarten, dass der Kindergarten bald wieder zu Besuch kommt.



Weiberfastnacht

Was darf an Weiberfastnacht nicht fehlen? Na, vor allem der Spaß! Am Donnerstagvormittag ging es bei uns lustig los zum Einstieg in die wichtigsten Karnevalstage. Musik, Tanz und der offizielle Fassanstich um 11:11 Uhr gehörten natürlich mit dazu, sodass richtig Stimmung aufkam.



Einige unserer Bewohner*innen haben noch einmal ihr Können auf der Tanzfläche unter Beweis gestellt – und einzelne sogar das auf der Luftgitarre.

Rut un Wies

Unter dem Motto „Rut un Wies“ wurde für unsere Karnevalssitzung großes Geschütz aufgefahren. Es gab wieder ein umfangreiches Programm. Von der Büttenrede über Gesangseinlagen bis zu diversen Tänzen war alles dabei. Hoher Besuch waren Prinzessin Moni I. von der KG Südstädter Weiß-Gold 1986 e.V. und Kinderprinz Noah I. von der Großen Wesseling Karnevalsgesellschaft 1896 e.V. mit ihren Gefolgen. Mit ihren Tanzauftritten haben uns die Happy Dancers von 1992 e.V., die KG Kornblumenblau Wesseling 1960 e.V. und die KG Löstige Postillione von Wesseling 1972 e.V. begeistert.

Gelacht und mitgesungen haben wir bei den Auftritten von Pater Ziemann, unserer stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Engels-Welter und Frau Brandstätter. Ihre Büttenreden und Lieder haben und begeistert und wir konnten uns köstlich amüsieren.

Für die musikalische Begleitung des Tages und damit auch für viel gute Stimmung hat DJ Jörg gesorgt.

Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten, die dafür gesorgt haben, dass wir so einen schönen Nachmittag hatten!





Karnevalszug

Bei strahlendem Sonnenschein zog am Karnevalssonntag der Wesslinger Karnevalsumzug an unserer Haustür vorbei. Das Spektakel haben wir uns wie jedes Jahr von Nahem angeschaut. Für Speis und Trank hatten wir am Nachmittag natürlich auch gesorgt. Es gab Kölsch und Softgetränke, Gulaschsuppe und Berliner. Es hat richtig Spaß gemacht, sich die verschiedenen Gruppen und Wagen anzuschauen, dabei Karnevalsmusik zu hören und Kamelle zu sammeln. Die Bewohner*innen hatten am Ende alle volle Eimer mit Strüßje und Kamelle.



Frühlingsfest

Am 20. März haben wir im Haus den kalendarischen Frühlingsanfang gefeiert. Unsere Leitung des Sozialen Dienstes, Frau Kohl, hat für die Begleitung auf dem Akkordeon gesorgt, als viele bekannte Frühlingslieder gesungen wurden. Von Volksliedern wie „Im Märzen der Bauer“ bis hin zu Schlagern wie „Tulpen aus Amsterdam“ war alles mit dabei. Zwischendurch wurde auch noch ein Frühlingsgedicht vorgetragen und die Bewohner*innen konnten bei einem Frühlingsquiz ihr Wissen unter Beweis stellen. Hätten Sie zum Beispiel gewusst, dass „Launing“ ein alter Name für den April ist?





Ausflug an den Rhein

Am 28. März schien die Sonne wie vorbestellt und der Frühling zeigte sich von seiner schönsten Seite. Beste Voraussetzungen also, um einen Ausflug mit dem INTEGRA-Bus zu unternehmen. Dieses Mal führte der Weg uns zur Anlegestelle der Autofähre von Graurheindorf nach Niederkassel-Mondorf, an der Siegmündung zum Rhein. Hier konnten wir in der Sonne sitzen, ein nettes Pläuschchen halten und den Schleppern, der Fähre und auch zahlreichen Schwänen zusehen, wie diese vorbeizogen. Auf dem Rückweg war noch genügend Zeit, um auch in Wesseling am Rheinufer anzuhalten und dort die Personenfähre nach Lülsdorf zu beobachten. Einem Ausflugsschiff, das wir bereits in Graurheindorf vorbeiziehen sahen, begegneten wir hier dann noch einmal.



Ostereierfärben

Wir haben den Osterhasen dabei unterstützt, dass am Ostersonntag alle schöne bunte Eier auf dem Frühstückstisch finden konnten. Denn Eierfärben macht Spaß und weckt auch Erinnerungen an früher. Viele Bewohner*innen konnten erzählen, wie sie selbst einst die Eier gefärbt haben. Für die Farbe hatten viele in der Jugend noch Zwiebeln und rote Beete verwendet und im Anschluss die Eier mit einer Speckschwarte eingerieben, damit sie schön glänzten.



Ostergottesdienste

Auch wenn es heutzutage bei vielen der jüngeren Generation fast schon in Vergessenheit gerät, wissen wir noch ganz genau, welche Bedeutung die Feiertage für viele Christen haben. Deswegen haben wir am Karfreitag den evangelischen Prädikanten Herrn Eßer und am Ostersonntag den katho-

lischen Diakon Herrn Schiffer zu einem Gottesdienst eingeladen. Sie haben gemeinsam mit uns Gottesdienst und Abendmahl gefeiert, Lieder gesungen und Predigten gehalten. Die Bewohner*innen haben diese Angebote sehr begrüßt und sich für die schönen Gottesdienste bedankt.



Frohe Ostern!

Am Ostermontag gab es besondere Leckereien aus der Küche, die das Frühstück veredelten. Zudem wanderte ein Wagen durch das Haus, der als Oster-Aperitif Sekt und Orangensaft anbot. Auf den Wohnbereichen wurden Oster-Quiz angeboten und unterhaltsame Ostergeschichten vorgelesen. Manch einer wunderte sich auch darüber, wie viele bekannte Sprichwörter sich auf Frühling und Ostern beziehen!



Auf der Suche nach dem Frühling

Am 25. April wollte sich das Wetter zunächst nicht so richtig für Frühling entscheiden, noch hingen dicke Regenwolken vom Vortag über dem Land. Aber wie es so schön heißt: wenn Engel reisen ... Dann klärte sich der Himmel zumindest soweit auf, dass es trocken blieb und unser Ausflug mit dem INTEGRA-Bus zum Gertrudenhof in Hürth wie geplant stattfinden konnte. Hier gab es eine Menge an frühlingsfrischen Blumen und eigenen Erzeugnissen zu sehen. Der Streichelzoo war geöffnet und wurde besichtigt; nur in „Hoppelhausen“ war bei den Kaninchen anscheinend noch Winterschlaf angesagt, denn diese waren alle im Häuschen verschwunden. Im Shop des



Gertrudenhofes war das Angebot an jahreszeitlichen Deko-Artikeln reichhaltig und stellte potentielle Käufer vor die Qual der Wahl. Im Café vor Ort haben wir den Vormittag dann noch genüsslich mit einer guten Tasse Kaffee und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Wahl der Maikönigin

Am 30. April haben wir uns bei bestem Frühlingssonnenschein im Restaurant zusammengefunden, um den Mai einzuläuten und um unsere diesjährige Maikönigin zu wählen und zu krönen. Zunächst gab es eine Begrüßung durch Frau Kohl und dann wurde den Teilnehmern eine Auswahl an leckeren Getränken geboten, darunter eine frische Maibowle, die allen gut mundete. Bevor wir mit unserer Wahl loslegten, gab es von Frau Kohl erst einmal ein kleines Quiz über alle möglichen und unmöglichen Fakten, die es zum Thema Mai zu wissen gibt. Dass nicht Papst Leo, sondern Karl der Große den Begriff „Wonnemonat Mai“ geprägt hat, war noch allen ziemlich klar. Aber dass es gar nicht ursprünglich „Wonnemonat“ sondern „Weidemonat“ hieß, war schon weniger bekannt. Und manch einer musste ein wenig schaudern, als wir lernten, dass man früher in Deutschland tatsächlich Maikäfer-Suppe gegessen hat – pro Portion wurden etwa 30 Maikäfer verzehrt! Schließlich kamen wir zum Hauptteil unseres Festes, nämlich der Wahl der Maikönigin. Zunächst ließen sich drei Damen zur Wahl aufstellen: Frau Heyna, die bereits im Vorjahr unsere Königin war, Frau Hartmann und Frau Wieland. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen, bei welchem es zeitweise einen Gleichstand gab, stand es dann endgültig fest: unsere diesjährige Maikönigin ist Frau Wieland. Die Frischgekrönte wurde zu ihrem Thron



Aufstellung der Kandidatinnen



Mai-Quiz



Verleihung der INTEGRA-Schärpe

gebeten und mit Krone und Schärpe geschmückt. Ein kräftiger Applaus begleitete die Krönung! Zum Abschluss haben wir noch gemeinsam ein paar bekannte Lieder gesungen, um das Zusammensein beschwingt zum Ende zu bringen. Insgesamt war die Stimmung gut – genau wie das Wetter!



Unser Bewohner Herr Kircher

Bereits in seiner Jugend hat Herr Kircher sich immer für andere eingesetzt. Das hat sich auch im Erwachsenen-Leben so fortgesetzt. Nach einem mehrmonatigen Wochenendkurs des Land NRW hat er sich ehrenamtlich als Lotse für Menschen mit Behinderung engagiert. Dies war vor allem eine beratende und unterstützende Funktion in Bezug auf Behörden, Anträge und mögliche Förderung. Er wusste, wohin er sich wenden musste, um die Ziele seiner Betreuten durchsetzen zu können. Zu dem Zeitpunkt war es für ihn noch undenkbar, dass er auch selbst einmal auf Hilfe angewiesen sein würde. Als er seinem Beruf als Schlosser bei der Deutz AG nicht mehr nachkommen konnte und nach Umschulung einen Bürojob in verschiedenen Ministerien bekam, ist Herr Kircher nach Wesseling gezogen. Bei dieser Arbeit hat er die Grenzen der Bürokratie von einer an-

deren Seite kennengelernt, aber nicht aufgehört, sich für die Menschen einzusetzen, was ihn jedoch bei seinen Vorgesetzten nicht immer beliebt machte. Auch heute noch möchte Herr Kircher für andere da sein und engagiert sich im Bewohnerbeirat unseres Hauses. Er sagt selbst, dass er das INTEGRA Wesseling als sein Zuhause ansieht und dass er anderen Bewohnerinnen und Bewohnern dabei helfen möchte, dass sie sich hier wohlfühlen und ihnen die Integration gelingt. Er ist sehr kommunikativ und möchte gerne möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen. Er hört sich gerne ihre Sorgen, Anliegen und Wünsche an und gibt diese bei Bedarf an die zuständigen Mitarbeitenden oder auch an den Bewohnerbeirat weiter. Herr Kircher ist auf Wohnbereich 3 zu finden und ist immer offen für ein Gespräch.



Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!

Juni

Anneliese Gaspers	04.06.
Hedwig Buhne	07.06.
Mathias Fuß	10.06.

Juli

Margarete Berens	18.07.
Anna-Maria Müller	23.07.
Heinz Küchenmeister	25.07.
Margot Brungs	27.07.
Brigitte Lülsdorf	30.07.

August

Markus Ebeling	08.08.
Gabriele Frings	10.08.
Ferdinand Stakemeier	27.08.

Andacht DANKBARKEIT

Erinnern Sie sich an diese Fragen: „Was sagt man?“ „Hast du dich auch bedankt?“ So oder so ähnlich haben wir alle es wahrscheinlich in unserer Kindheit immer wieder von unseren Eltern gesagt bekommen, wenn wir freudestrahlend ein Geschenk entgegengenommen und darüber ein artiges „Danke!“ doch glatt vergessen hatten.

Es ist eine der ersten und für das menschliche Miteinander wichtigsten Verhaltensregel, die Kinder lernen. Wenn man etwas haben möchte, dann sollte das Wort „bitte“ nicht fehlen, und wenn man etwas bekommt, dann sollte man sich auch dafür bedanken.

„Bitte!“ und „Danke!“ sind die einfachsten und häufigsten Ausdrücke menschlicher Beziehung. Einem freundlichen vorgetragenen „Bitte!“ kann der so Angesprochene sich selten entziehen, und ein „Danke!“ schließt zwar eine gemeinsame Angelegenheit ab, lädt aber dazu ein, in Beziehung zu bleiben. Es signalisiert dem anderen: Unsere Beziehung ist mir etwas wert, und so wie du mir etwas gegeben hast, um das ich dich gebeten habe, so kannst du zu mir kommen, wenn du etwas brauchst.

In der Bibel werden wir in mehreren Psalmen zum Danken in unserer Beziehung zu Gott aufgefordert: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ (Psalm 106,1) Hier wird ein Dank angesprochen, der

nicht auf einzelne Ereignisse ausgerichtet ist. Es ist vielmehr ein Dank dafür, dass Gott freundlich, also uns zugewandt, für uns ansprechbar ist. Seine Güte, die ewig Bestand hat, zeigt sich in seiner Zusage an uns, dass er unser Vater ist und bleibt. Er verlässt uns niemals, egal wo wir sind und wie es uns geht. Er ist bei uns in Zeiten der Trauer und Zeiten der Freude. Er ist uns nahe, wenn wir krank und wenn wir gesund sind. Er geht an unserer Seite, wenn wir in einem Familien- oder Freundeskreis geborgen oder wenn wir einsam sind. Er lässt nicht davon ab, uns anzusprechen und uns die Hand zu reichen.

Er ist in Jesus Christus Mensch geworden, um seine Verbundenheit mit uns Menschen zu bekräftigen.

Ist das nicht ein Grund, ihm zu danken? Der Theologe Karl Barth hat einmal gesagt: „Sich freuen heißt, ausschauen nach Gelegenheiten zur Dankbarkeit.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in diesem Sommer viele Gelegenheiten zur Freude. Seien Sie gesegnet von Gott, der freundlich zu uns ist.

Ihr Jürgen Eßer, Prädikant



Für Rätselfreunde: Brückenwörter

Basket	<input type="text"/>	Spiel
	4 Buchstaben	
Haupt	<input type="text"/>	Führung
	5 Buchstaben	
Puppen	<input type="text"/>	Tür
	4 Buchstaben	
Obst	<input type="text"/>	Blatt
	5 Buchstaben	
Berg	<input type="text"/>	Pferdchen
	3 Buchstaben	
Wasser	<input type="text"/>	Maschine
	5 Buchstaben	
Diesel	<input type="text"/>	Öl
	5 Buchstaben	
Kinder	<input type="text"/>	Bank
	5 Buchstaben	
Welt	<input type="text"/>	Bus
	5 Buchstaben	
Vanille	<input type="text"/>	Becher
	3 Buchstaben	
Brot	<input type="text"/>	Monster
	6 Buchstaben	

Brot	<input type="text"/>	Krummel	6 Buchstaben
Vanille	<input type="text"/>	Eis	3 Buchstaben
Welt	<input type="text"/>	Reise	5 Buchstaben
Kinder	<input type="text"/>	Spiel	5 Buchstaben
Diesel	<input type="text"/>	Motor	6 Buchstaben
Wasser	<input type="text"/>	Dampf	5 Buchstaben
Berg	<input type="text"/>	See	3 Buchstaben
Obst	<input type="text"/>	Salat	5 Buchstaben
Puppen	<input type="text"/>	Haus	4 Buchstaben
Haupt	<input type="text"/>	Stadt	5 Buchstaben
Basket	<input type="text"/>	Ball	4 Buchstaben



Veranstaltungsvorschau

Juni

- 03.06. Katholischer Gottesdienst
- 04.06. Geburtstags- und Begrüßungskaffee Mai
- 18.06. Erdbeerfest
- 24.06. Chorbesuch
- 27.06. Ausflug mit INTEGRA-Bus

Juli

- 01.07. Evangelischer Gottesdienst
- 02.07. Geburtstags- und Begrüßungskaffee Juni
- 04.07. Sommerfest INTEGRA Wesseling
- 06.07. Stadtfest in Wesseling
- xx.07. Ausflug mit INTEGRA-Bus
- 29.07. Chorbesuch

August

- 05.08. Katholischer Gottesdienst
- 06.08. Geburtstags- und Begrüßungskaffee Juli
- 13.08. Erntefest
- xx.08. Ausflug mit INTEGRA-Bus

Impressum

Herausgeber
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum Wesseling
 Keldenicher Straße 26, 50389 Wesseling
 Tel. 02236 / 89 52 - 0
 Mail: wesseling@integra-sw.de
 Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Auflage:
125

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
September 2025

Träger
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum
 Wesseling GmbH
 Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg


INTEGRA